

ERNST WEISENFELD

# Geschichte Frankreichs seit 1945

Von de Gaulle bis zur Gegenwart

VERLAG C.H.BECK

# Inhalt

Vorwort . . . . .	.11
Vorwort zur dritten Auflage. . . . .	.13
I. Der Befreier. . . . .	.15
Geschichte und Legende. . . . .	.16
Der Reformwille der Resistance. . . . .	.21
Das Gewicht der Kommunisten. . . . .	.23
Eine eigene Außenpolitik. . . . .	.25
Säuberung von der Vichy-Vergangenheit . . . . .	.28
Probleme des Wiederaufbaus. . . . .	.31
Parteien und Verfassung . . . . . ;	.34
Der Rücktritt de Gaulles. . . . .	.36
II. Ho Chi Minh, die „Union Franchise“ und der Kalte Krieg . . . . .	.39
„Hunderttausend Mann und fünf Jahre“. . . . .	.40
Veränderungen im Ost-West-Gefüge. . . . .	.42
Es kriselt im ganzen Kolonialreich. . . . .	.45
Was ist die „Union Franchise“ ? . . . . .	.47
Der Bruch mit den Kommunisten. . . . .	.50
Kommt de Gaulle zurück? . . . . .	.52
Neuorientierung im Westen: der Marshallplan. . . . .	.54
Der „heiße Herbst“ der Kommunisten. . . . .	.56
Die Zusammenarbeit Westeuropas. . . . .	.58
... und der neue westdeutsche Partner. . . . .	.61

III. Der Schumanplan: Das Bündnis mit Deutschland	64
Robert Schuman und Jean Monnet	66
Von der Montan-Union zur Europa-Armee	68
Der innenpolitische Erdrutsch	72
... und das Ende der „Integration Europas“	74
Das große Thema: Deutschland	76
Die neue Phase der Europapolitik	82
IV. Die Intellektuellen und die Instabilität der IV. Republik	84
Die neutralistische Strömung	84
Jean-Paul Sartre, St.-Germain-des-Pres und die „Weg- gefährten“	86
Raymond Aron und die Gegenströmung	91
Der „Kongreß für die Freiheit der Kultur“	93
Brücken nach Deutschland	94
V. Von Dien Bien Phu bis Algier: Die Agonie der IV. Republik	96
Die Entwicklung in und um Indochina	97
Der Weg zu Verhandlungen	99
Pierre Mendes-France und die Genfer Konferenz	101
Das Signal von Tunis	104
Beginn des Algerienkriegs	105
Wird Frankreich unregierbar?	108
Die Poujadisten - eine Revolte gegen die neue Zeit	110
Rene Coty beruft ein Minderheitskabinett	112
Ein Ministerpräsident kapituliert	113
Die Verhaftung Ben Bellas	114
Das französisch-englische Suez-Abenteuer	115
Guy Mollet und die Bilanz der IV. Republik	117
Die unbewältigte Aufgabe: Algerien	120

VI. Ein Retter wird gebraucht: de Gaulle . . . . .	.122
Zwischen Paris und Colombey-les-deux-Eglises . . . . .	123
Erste Schritte der Regierung de Gaulle. . . . .	.126
Eine neue Verfassung für den neuen Staatspräsidenten . . . . .	130
Die Regierung Debre und die Verfassungswirklichkeit . . . . .	133
Welche Lösung für Algerien?. . . . .	.137
„Selbstbestimmung“-aber wie?. . . . .	.140
Der Putsch der Generäle und Obristen. . . . .	.142
Die Abkommen von Evian und die Folgen. . . . .	.144
VII. Eine unabhängige Außenpolitik . . . . .	148
Der Kampf um die Europa-Politik . . . . .	.148
Vom Atlantik zum Ural. . . . .	.153
„Der Rang“ und das Atom, oder: Visionär und Machiavellist . . . . .	.155
Das Werben um die Bundesrepublik. . . . .	.161
Die Berlin-Krise. . . . .	.163
Der Weg zum deutsch-französischen Vertrag von 1963. . . . .	165
Die russische Karte. . . . .	.168
Der Platz der USA. . . . .	.170
Bündniswechsel in Nahost und andere Theatercoups . . . . .	172
Zu neuen Ufern?. . . . .	.174
VIII. Vom Mai 1968 bis zum Rücktritt de Gaulles . . . . .	177
Rückblende: Die Wahlen von 1965 und 1967. . . . .	.177
Die Universitäten und die organisierte Linke. . . . .	.178
Wie de Gaulle schließlich Herr der Lage wurde. . . . .	.181
... und welche Konsequenzen er zog . . . . .	.183
Die Lehren des Mai. . . . .	.184
Die „Partizipation“ bei de Gaulle. . . . .	.186
Der Volksentscheid und das Ende. . . . .	.189

IX. Die großen Turbulenzen und die kleinen Leute	192
Vom Bauernvolk zum Industriestaat	.192
Verfall der „petite boutique“ ?	.195
Mehr Wohnraum für immer mehr Franzosen.	.197
Die sozialen Ungleichheiten.	.199
Raumplanung und wirtschaftliche Struktur.	.201
Der Waffenexport und die „unabhängige Verteidigung“	203
„Concorde“ und andere Beispiele staatlicher Lenkung	. 205
X. Eine unvollendete Amtszeit - und ein Zwischen- spiel von links.	.207
Der Weg des Georges Pompidou.	.208
Die Wahl und die neuen Einflüsse.	.210
Der Schatten des Generals.	.212
London statt Bonn? - Die Außenpolitik.	.214
Brandts Ostpolitik und die Sorgen um das Gleich- gewicht.	.218
Das Zwischenspiel der „Vereinten Linken“.	.223
Der Mythos der Volksfront	.225
Die Akteure: Mitterrand und Marchais.	.227
Die kritischen Punkte im Gemeinsamen Programm.	.231
Vielversprechende Wahlerfolge.	.232
Der Bruch - und wie es dazu kam	.234
Die Gewerkschaften.	.237
XI. Die Suche nach der verlorenen Mitte.	.240
Die „neue Zeit“: Telefon zwischen Paris und Bonn	.240
Der „Herr vom Schloß“ in der Metro.	.242
Programme und Kräfte der Innenpolitik.	.243
Die Distanzierung der Gaullisten.	.246
Die europäische Grundlage des Konzepts.	.248
Der Platz der Bundesrepublik - Giscard und Schmidt	.249

Partnerschaft und Wettbewerb . . . . .	250
Europa und die USA . . . . .	254
„Giscard der Afrikaner“ . . . . .	258
Widersprüchliches zwischen Paris und Moskau . . . . .	261
XII. Der Sozialismus à la fran <sup>^</sup> aise . . . . .	265
Kommunistische Partnerschaft . . . . .	268
Das Reformprogramm . . . . .	269
Der Rückschlag des Pendels . . . . .	273
Die Dezentralisierung . . . . .	275
Die Realitäten melden sich zu Wort . . . . .	276
Mitterrands Raketen-Rede im Bundestag . . . . .	278
Zehn Tage des Zweifeins? . . . . .	280
Ostblock-Probleme und Ostpolitik . . . . .	282
Elastisch in der Außen-, souverän in der Innenpolitik. . . . .	286
Die Schulfrage - ein politisches Erdbeben . . . . .	288
Kein Bündnis mehr mit der KPF - mit wem dann? . . . . .	291
XIII. Mitterrand - der Europäer . . . . .	294
Der deutsch-französische Motor . . . . .	296
„Wir haben kein Öl - aber wir haben Ideen“ . . . . .	298
Paris-Bonn: das Kerneuropa? . . . . .	302
Zwischen Ost und West . . . . .	304
Die Kohabitation und ihr Ende . . . . .	306
Die zweite Amtszeit-ohne sichere Mehrheit . . . . .	311
XIV. Von einer Revolution zur anderen . . . . .	314
Der Fall der Mauer macht ratlos . . . . .	315
Von Latche nach Maastricht . . . . .	319
Der Weg zur Europäischen Union . . . . .	322
... und andere Konsequenzen . . . . .	324
Die französische Identität . . . . .	326

Von Bagdad nach Sarajewo. . . . .	329
Mitteleuropa und die Minderheiten. . . . .	331
Das Zwischenspiel Edouard Balladur. . . . .	333
Bilanz und Neubeginn. . . . .	337
XV. Eine neue gaullistische Ära? . . . . .	340
Ein volksnaher Präsident und seine Wahlversprechen. . . . .	341
Europäische Prioritäten und soziale Realitäten. . . . .	342
Juppes Gratwanderung . . . . .	344
Ein Paukenschlag: Atomversuche. . . . .	346
Eine neue Militärpolitik . . . . .	348
... für die Wiederannäherung an die NATO. . . . .	350
... und für eine Berufsarmee. . . . .	352
Kontinuität in Europa . . . . .	355
Nachwort: Rückblick und Ausblick. . . . .	360
Chronologie. . . . .	365
Literaturverzeichnis. . . . .	378
Personenregister. . . . .	386